

DGAP–News: Biotest AG: Biotest präsentierte vielversprechende Daten zu rekombinatem Faktor VIII der nächsten Generation auf der ISTH 2020

Autor: EQS Group, | 21.07.2020 07:00 | Copyright BörseGo AG 2000–2021

DGAP–News: Biotest AG

/ Schlagwort(e): Research Update

Biotest AG: Biotest präsentierte vielversprechende Daten zu rekombinatem Faktor VIII der nächsten Generation auf der ISTH 2020

21.07.2020 / 07:00

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

PRESSEMITTEILUNG

Biotest präsentierte vielversprechende Daten zu rekombinatem Faktor VIII der nächsten Generation auf der ISTH 2020

- **Neue Daten über die neuartigen rekombinanten Faktor–VIII–Moleküle von Biotest veröffentlicht**
- **Hohe Bioverfügbarkeit von 50 % nach subkutaner (sc.) Injektion**
- **Die 4–fache Verlängerung der Halbwertszeit lässt eine erhebliche Verringerung der Dosierungshäufigkeit erwarten**
- **Geringe Immunogenität und niedrigeres Risiko der Inhibitorbildung aufgrund des spezifischen Designs erwartet**
- **Zur Beschleunigung des Entwicklungsprogramms prüft Biotest Optionen für Partnerschaften**

Dreieich, 21. Juli 2020. Auf dem Kongress der ISTH (International Society on Thrombosis and Haemostasis) 2020 hat die Biotest AG funktionelle Daten zu ihren neuen Faktor–VIII–Molekülen vorgestellt. Die gehaltene Präsentation und die drei wissenschaftlichen Poster über die innovativen Moleküle HAT (Haemophilia A Therapeutic) und HAT RI (Haemophilia A Therapeutic Reduced Immunogenicity) stehen auf der Website von Biotest zur Verfügung:

https://www.biotest.com/de/de/f___e/forschungsschwerpunkte/haematologie.cfm

Mit HAT und HAT RI werden die drei größten Herausforderungen der aktuellen Faktor–VIII–Präparate zur Behandlung von Hämophilie A angegangen, nämlich die kurze Halbwertszeit, die intravenöse Verabreichung und das hohe Risiko der Inhibitorbildung.

Die Moleküle weisen ein großes Potenzial für eine subkutane Verabreichung auf, das durch eine hohe Bioverfügbarkeit von 50 % im Tiermodell des "Göttinger Minischweins" nachgewiesen wurde.

Die Ergebnisse aus weiteren Tiermodellen sprechen für eine 4–fache Verlängerung der Halbwertszeit im Blutkreislauf, während gleichzeitig die Wildtyp–Eigenschaften von aktiviertem Faktor VIII mit voller *In–vivo*–Funktionalität erhalten bleiben. Daher ist eine erhebliche Verringerung der Dosierungshäufigkeit zu erwarten.

Das spezifische Design von HAT und HAT RI geht mit einer sehr geringen Immunogenität und einem reduzierten Risiko der Inhibitorbildung einher. Diese Eigenschaften werden durch spezifische deimmunisierende Veränderungen bei der Variante HAT RI weiter verstärkt.

Biotest sucht derzeit einen Partner, um die weitere Entwicklung zu beschleunigen.

Über HAT

HAT und HAT RI (Haemophilia A Therapeutic und Haemophilia A Therapeutic Reduced Immunogenicity) befinden sich in der präklinischen Entwicklung zur Behandlung von Hämophilie A. HAT und HAT RI zeichnen sich durch eine erhebliche Verlängerung der Halbwertszeit von Faktor VIII sowie das Potenzial für eine intravenöse und subkutane Verabreichung aus. Diese Vorteile basieren auf der Fusion von speziellen Faktor-VIII-Sequenzen mit vier Albumin-bindenden Peptiden, die den Wirkstoff vor dem Abbau schützen. HAT RI verfügt zusätzlich über Modifikationen innerhalb des Faktor-VIII-Bereichs, um das Risiko der Inhibitorbildung, eine der größten Herausforderungen bei der Therapie der Hämophilie A, weiter zu reduzieren.

Über Hämophilie

Hämophilie, die Bluterkrankheit, ist eine unheilbare Erbkrankheit, die weltweit 1 von 10.000 Menschen betrifft. Menschen mit Hämophilie können über einen längeren Zeitraum innere Blutungen erleiden, die von scheinbar kleineren Verletzungen herrühren. Blutungen in Gelenken und Muskeln verursachen starke Schmerzen und führen zu schweren körperlichen Beeinträchtigungen bis hin zum Tod, wenn lebenswichtige Organe wie zum Beispiel das Gehirn betroffen sind. Zur Behandlung von Blutungsepisoden gehört die rasche und korrekte Verabreichung von Gerinnungsfaktor-Konzentraten. Hämophilie A wird durch einen Mangel an Gerinnungsfaktor VIII verursacht. Eine Behandlungsoption ist die intravenöse Substitution des fehlenden Faktors. Die Behandlungsintervalle können von Patient zu Patient variieren, zuweilen kann eine Substitutionstherapie mehrmals pro Woche erforderlich sein, sodass die Hämophilie-Therapie zu einer großen Belastung wird. Bis zu 30 % der Patienten mit schwerer Hämophilie bilden Antikörper (Inhibitoren) gegen das Faktor-VIII-Präparat. Diese Bildung von Inhibitoren ist aktuell die schwerwiegendste Komplikation im Rahmen der Hämophilie-Therapie. Weitere Informationen über Hämophilie und Faktor VIII finden Sie auf der Website der World Federation of Haemophilia unter <https://www.wfh.org/en/home>.

Über Biotest

Biotest ist ein Anbieter von Plasmaproteinen und biotherapeutischen Arzneimitteln. Mit einer Wertschöpfungskette, die von der vorklinischen und klinischen Entwicklung bis zur weltweiten Vermarktung reicht, hat sich Biotest vorrangig auf die Anwendungsgebiete Klinische Immunologie, Hämatologie und Intensiv- und Notfallmedizin spezialisiert. Biotest entwickelt und vermarktet Immunglobuline, Gerinnungsfaktoren und Albumin, die auf Basis menschlichen Blutplasmas produziert werden und bei Erkrankungen des Immunsystems oder der blutbildenden Systeme zum Einsatz kommen. Biotest beschäftigt weltweit mehr als 1.800 Mitarbeiter. Die Stamm- und Vorzugsaktien der Biotest AG sind im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet.

IR Kontakt:

Dr. Monika Buttke
Telefon: +49-6103-801-4406
E-Mail: investor_relations@biotest.de

PR Kontakt:

Dirk Neumüller
Telefon: +49 -6103-801-269
E-Mail: pr@biotest.com

Business development contact

Dr. Dagmar Wolff
E-Mail: business-development@biotest.com

Biotest AG, Landsteinerstr. 5, 63303 Dreieich, www.biotest.com

Stammaktie: WKN: 522720; ISIN: DE0005227201
Vorzugsaktie: WKN: 522723; ISIN: DE0005227235
Notiert: Frankfurt (Prime Standard)

Freiverkehr: Berlin, Düsseldorf, Hamburg/ Hannover, München, Stuttgart, Tradegate

Disclaimer

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

21.07.2020 Veröffentlichung einer Corporate News/Finanznachricht, übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.

Medienarchiv unter <http://www.dgap.de>

Sprache:

Deutsch

Unternehmen:

Biotest AG

Landsteinerstraße 5

63303 Dreieich

Deutschland

Telefon:

0 61 03 - 8 01-0

Fax:

0 61 03 - 8 01-150

E-Mail:

investor_relations@biotest.de

Internet:

<http://www.biotest.de>

ISIN:

DE0005227235, DE0005227201

WKN:

522723, 522720

Börsen:

Regulierter Markt in Frankfurt (Prime Standard); Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart, Tradegate Exchange

EQS News ID:

1097773

Ende der Mitteilung

DGAP News-Service

1097773 21.07.2020

Im Artikel besprochene Instrumente

Biotest AG	XETRA	26.02.2021	30,10	0,00	0,00	30,30	29,50
	Börsenplatz	17:36:13 Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 28.02.2021 19:33:03

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige

Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021